

Modulhandbuch für den Studiengang Master Maritime Management (MM) M.Sc.



Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Fachbereich Seefahrt und Logistik
Campus Elsfleth

Modulübersichtstabelle Master Maritime Management

Modulname Modulname (Englisch)	Empf. Sem.	Modulart PF/ WP	Angebots- häufig- keit	Dauer	Prüfungs-		Studentische Arbeitsbe- lastung (in Zeitstunden)		LP	SWS
					art	form/ dauer	Präsenz- studium	Selbststudium		
Maritimes Recht (Maritime Law)	1	PF	WiSe	1	PL	K2/KA	60	90	6	4
Umwelt und Technik (Environment and Technology)	1	PF	WiSe	1	PL	KA	60	90	6	4
Wissenschaftstheorie (Science Theory)	1	PF	WiSe	1	PL	KA	60	90	6	4
Investition und Finanzierung (Investment and Financing)	1	PF	WiSe	1	PL	K2	60	90	6	4
Betriebliche Informations- systeme (Information Systems)	1	PF	WiSe	1	PL	KA	60	90	6	4
Internationales Management (International Management)	2	PF	Sose	1	PL	K2	60	90	6	4
Maritime Logistik (Maritime Logistics)	2	PF	Sose	1	PL	K2/KA	60	90	6	4
Krisenmanagement (Crisis Management)	2	PF	Sose	1	PL	K2/KA	60	90	6	4
Unternehmensführung (Corporate Governance)	2	PF	Sose	1	PL	KA	30	70	4	2
Maritimes Projekt (Maritime Project)	2	PF	Sose	1	PL	PB+R	60	140	8	4
Masterarbeit mit Kolloquium (Master Thesis)	3	PF	WiSe	1	PL	MA + Kollo- quium		750	30	

H	Hausarbeit
K	Klausur (Zahl = Bearbeitungszeit in Stunden)
KA	Kursarbeit
LP	Leistungspunkte
M	Mündliche Prüfung
Ma	Masterarbeit
PB	Projektbericht
PF	Pflichtmodul
PL	Prüfungsleistung
R	Referat
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester

Empfohlene Semesterzuordnung der Module

1. Semester	2. Semester	3. Semester
Maritimes Recht	Internationales Management	Master Arbeit
Umwelt und Technik	Maritime Logistik	
Wissenschaftstheorie	Krisenmanagement	
Investition und Finanzierung	Unternehmensführung (4LP)	
Betriebliche Informationssysteme	Maritimes Projekt (8 LP)	
Summe		90 LP

Wenn nicht anders angegeben, umfasst jede Veranstaltung 6 Leistungspunkte („LP“).

Maritimes Recht (Maritime Law)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	einmal jährlich (WiSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
Zulassung zum Studium	Master Thesis	Prüfungsleistung/Klausur (2 h) oder Kursarbeit; wird beim Start der LV bekanntgegeben	Seminaristische Vorlesungen, Seminare, Übungen, Fallbesprechungen	Prof. G. Wichmann

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. den Überblick über die Struktur und die wichtigsten Regelungen im Maritimen Recht erklären.
2. praxisrelevante Rechtsvorschriften auswählen, lesen, verstehen und anwenden.
3. praxisrelevante rechtliche Gestaltungsspielräume und Risiken erkennen, Gestaltungsspielräume ausfüllen und Risiken verringern.
4. typische Vorkommnisse in Zusammenhang mit der Beförderung von Gütern über See und dem Betrieb von Seeschiffen (Reisenotlagen) bewerten und entsprechende Maßnahmen ergreifen.
5. das Zusammenspiel von Befrachter/Ablader, Verfrachter und Empfänger bei der Beförderung von Ladung verstehen.
6. mit Ladungsbeteiligten, Versicherern, Charterern, Rechtsberatern, Behördenvertretern und anderen relevanten Parteien sachgerecht kommunizieren.
7. sich Schlüsselkompetenzen aneignen und anwenden (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz).

Lehrinhalte

- Aktuelle Entwicklungen bei den internationalen Umweltschutzvorschriften in Zusammenhang mit der Seeschifffahrt
- Reisenotlagen
- Internationale Haftungsregeln in der Seeschifffahrt
- Typische internationale Verträge in der Seeschifffahrt (z.B. Beförderungsverträge und Schiffsüberlassungsverträge) und deren (rechtliche) Gestaltung
- Seeversicherung
- Schiedsgerichtsverfahren und Mediationen

Literatur

Batz, Y. (Hrsg.), Maritime Law, Abingdon, aktuelle Auflage
Coghlin, T. et al., Time Charters, London, aktuelle Auflage
Cooke, J. et al., Voyage Charters, London, aktuelle Auflage
Herber, R., Seehandelsrecht, Berlin, aktuelle Auflage
Rabe, D./Bahnsen, K. U., Seehandelsrecht, München, aktuelle Auflage
Ramming, K., Seehandelsrecht, Berlin, aktuelle Auflage
Todd, P., Principles of the Carriage of Goods by Sea, Abingdon, aktuelle Auflage
Wichmann, G., International Marine Insurance, Band 6 der Elsflether Schriften zur Seeverkehrs- und Hafengewirtschaft, Elsfleth, 2019
Wichmann, G. in International Private Shipping Law in Benedict/Wand (Hrsg.), Handbuch Nautik II, Hamburg, aktuelle Auflage

Lehrveranstaltungen

Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. G. Wichmann	Maritimes Recht	4

Wissenschaftstheorie (Science Theory)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	einmal jährlich (WiSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
Zulassung zum Studium, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	alle Module und Master Theis	Prüfungsleistung/Kursarbeit	Seminaristische Vorlesungen	Prof. Dr. P. Wengelowski

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. Methoden der Wissenschaften erklären und anwenden.
2. die Reichweite und Grenzen von Wissenschaft einschätzen; sie können die Verlässlichkeit der Wissenschaft ermessen.
3. wissenschaftliche Schlussfolgerungen für die Theoriebildung in Form von Deduktion oder Induktion beurteilen.
4. empirische und logische Verfahren der Wahrheitsfindung systematisch und nachvollziehbar auf konkrete maritime Forschungsgegenstände und -fragenstellungen anwenden und damit sowohl Grundlagenforschung, als auch anwendungsorientierte Forschung leisten.
5. klassische wissenschaftstheoretische Problemfelder, insbesondere in Hinblick auf Interdisziplinarität und Transdisziplinarität, nennen und erklären.
6. die Prozesse ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und deren Ergebnisse nachvollziehbar und objektiv schriftlich dokumentieren und Zuhörern von deren Richtigkeit überzeugen.
7. Veröffentlichungen auf ihre wissenschaftliche Fundierung untersuchen und beurteilen.

Lehrinhalte

- Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- Bedeutung der Wissenschaft
- Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie
- Wissenschaftstheoretischer Ansätze
- Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- Forschungsstrategien

- Datengewinnung und -auswertung
- Formen der systematischen Gewinnung von Wissen

Literaturliste

Balzer, Wolfgang; Brendel, Karl R.: Theorie der Wissenschaften. 1. Auflage. Wiesbaden, Springer VS 2019

Breuer, Franz, Muckel Petra, Dieris Barbara: Reflexive Grounded Theory. Eine Einführung für die Forschungspraxis. 4., durchgesehene und aktualisierte Auflage, Wiesbaden: Springer VS 2019

Brühl, Rolf: Wie Wissenschaft Wissen schafft: Wissenschaftstheorie für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Konstanz u.a.: UVK-Verl.-Ges u.a. 2015

Deppert, Wolfgang: Theorie der Wissenschaft. Band 3: Kritik der normativen Wissenschaftstheorien. Wiesbaden, Springer VS 2019

Deppert, Wolfgang: Theorie der Wissenschaft. Band 4: Die Verantwortung der Wissenschaft. Wiesbaden: Springer VS 2019

Heesen, Bernd: Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. 3., durchgesehene und ergänzte Auflage. Berlin u.a.: Springer Gabler 2014

Helfrich, Hede: Wissenschaftstheorie für Betriebswirtschaftler. Wiesbaden: Springer 2015

Kornmeier, Martin: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. 2. Auflage. Berlin: Springer 2017

Korte, Hermann; Schäfers Bernhard: Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. 9., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wiesbaden: Springer VS 2016

Kromrey, Helmut; Strübing, Jörg: Empirische Sozialforschung: Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung. 12., überarbeitete und ergänzte Auflage. Stuttgart: Lucius & Lucius 2009

Preißner, Andreas: Wissenschaftliches Arbeiten: Internet nutzen – Text erstellen – Überblick behalten. 3., grundlegend überarbeitete Auflage. München: Oldenbourg, Berlin: de Gruyter 2012

Raffée, Hans: Grundprobleme der Betriebswirtschaftslehre. 8., unveränderter Nachdruck der 1. Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1993

Sandberg, Berit: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat: Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 3., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg 2017

Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke: Methoden der empirischen Sozialforschung. 10., überarbeitete Auflage. München: Oldenbourg Verlag 2013

Schüle, Johann August; Reitze, Simon: Wissenschaftstheorie für Einsteiger. 4. Auflage. Wien: Facultas 2016

Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. 17. Auflage. München: Vahlen 2017

Lehrveranstaltungen

Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. P. Wengelowski	Wissenschaftstheorie	

Umwelt und Technik (Environment and Technology)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	einmal jährlich (WiSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
Zulassung zum Studium	Master Thesis	Prüfungsleistung/ Kursarbeit	Seminaristische Vorlesungen, Bearbeitung von Fallstudien, Gruppenarbeiten	Prof. R. Brauner

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. die Bedeutung des Klimas, der Atmosphäre und des Ozeans beschreiben und Konsequenzen für Umwelt, Transport und Technik daraus ableiten.
2. ihre Kenntnisse in den Regularien für den Schutz der Umwelt und untersuchen Standards in der Technik und Umwelt anwenden.
3. Daten von Forschungsstudien für die Relevanz von Umwelt und Technik analysieren und bezogen auf Fallstudien in Beziehung setzen.
4. die Rollen der Stakeholder im Kontext von Umwelt und Technik identifizieren, bewerten und dazu aus Leitungsperspektive Stellung nehmen.
5. Strukturen und Prozesse im Management im maritimen Umfeld im Hinblick auf Umwelt und Technik gestalten und organisieren.

Lehrinhalte

- Grundlagen und Bedeutung des Klimas für den Ozean und die Atmosphäre
- Nationale und internationale Vorschriften in Bezug auf Umwelt
- Maritime Techniken und der Status Quo hinsichtlich Umweltemissionen
- Stakeholder und Governance im maritimen Umfeld
- Technik und Innovationen zur Verringerung von Emissionen im maritimen Umfeld
- Management und Prozesse in der maritimen Wirtschaft in Bezug auf Effizienz, Ökonomie und Ökologie
- Analytische Bewertung und Berechnungen an Fallbeispielen im maritimen Management

Literatur

Skript

Ahrens, D.: Meteorology today, Belmont, 2009

Bernhardt, F.: Handbuch Schiffsbetriebstechnik, Hamburg, 2012

Förtsch, G.; Meinholz, H.: Handbuch Betriebliches Umweltmanagement, 2018

Glaeser, B.: Küste, Ökologie und Mensch Integriertes Küstenmanagement als Instrument nachhaltiger Entwicklung, Band 2, Natur und Recht, 2005

Deutsche IPCC Koordinierungsstelle: IPCC Report 2018, Bonn 2018

Watter, H.: Regenerative Energiesysteme, Wiesbaden, 2015

Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme, München, 2019

Watter, H.: Nachhaltige Energiesysteme, Wiesbaden, 2009

Lehrveranstaltungen

Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. R. Brauner	Umwelt und Technik	4

Betriebliche Informationssysteme (Information Systems)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	einmal jährlich (WiSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
Zulassung zum Studium		Master Thesis	Prüfungsleistung/Kursarbeit	Seminaristische Vorlesungen, Bearbeitung von Fallstudien	Prof. Dr. A. Stern

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. Geschäftsprozesse analysieren und mit geeigneten Methoden darstellen.
2. Fakten und Zusammenhänge zu Geschäftsprozessen recherchieren.
3. Prozessoptimierungsmaßnahmen in den dargestellten Abläufen identifizieren.
4. neue Geschäftsprozesse aus der Perspektive der Organisationsleitung durch Softwareanwendungen gestalten.
5. grundlegende Programmiertechniken anwenden.
6. eigene Programme konzipieren und entwickeln.
7. Nutzeranforderungen an betriebliche Software formulieren.
8. den Aufbau und die Grundprinzipien innerbetrieblicher Informationssysteme am Anwendungsfall eines ERP-Systems erklären.
9. selbständig eine Fallstudie unter Berücksichtigung der betrieblichen Organisationseinheiten bearbeiten und dazu Stellung nehmen.

Lehrinhalte

- Methoden der Geschäftsprozessanalyse
- Softwarelösungen und Praxisanwendung mit Hilfe von Prozess Mining
- Datenauswertungen mit Excel und Access
- Algorithmen und Programmierung
- Benutzerfreundlichkeit von Software
- ERP-Fallstudie

Literatur

Skripte und Präsentationsfolien der Dozenten

Gadatsch, Andreas: „Grundkurs Geschäftsprozessmanagement“, Vieweg 2007

Gierhake, Olaf: „Integriertes Geschäftsprozessmanagement“, Vieweg 2001

Hanschke, Inge: „Digitaler Wandel – lean & systematisch“, Springer 2021

Held, Bernd: „VBA mit Excel: Das umfassende Handbuch“, Galileo 2013

Jarosch, Helmut: „Grundkurs Datenbankentwurf“, Vieweg 2013

Peters, Ralf; Nauroth, Markus: „Process-Mining“, Springer 2019

Scheer, August-Wilhelm: „ARIS. Vom Geschäftsprozess zum Anwendungssystem“, Springer 2002

Seidlmeier, Heinrich: „Prozessmodellierung mit ARIS“, Vieweg 2010

Steiner, Rene: „Grundkurs Relationale Datenbanken“, Vieweg 2011

Stern, Andreas: „Keine Angst vor Microsoft Access!“, Microsoft Press 2009

Theis, Thomas: „Einstieg in VBA mit Excel“, Galileo 2013

Vonhoegen, Helmut: „Excel 2010 – Der umfassende Ratgeber“, Galileo Computing 2012

Weidner, Stefan; Koch, Babett; Bernhard, Chris: „Einführung in SAP, SAP ERP 6.08“, 2019

Wieken, John-Harry: „Erfolgreich SQL lernen“, Pearson 2012

Lehrveranstaltungen

Dozenten	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. A. Stern	Systemanalyse und -entwicklung	2
Prof. Dr. J. Mehmman	Process-Mining und ERP-Fallstudie	2

Investition und Finanzierung (Investment and Financing)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1	einmal jährlich (WiSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
		Master Thesis	Prüfungsleistung/Klausur (2 h)	Seminaristische Vorlesungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten	Prof. Dr. K. Heilmann

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. alle relevanten Verfahren der Investitionsrechnung auf praktische betriebliche Fragestellungen anwenden, analysieren und kritisch bewerten, deren Ergebnisse richtig interpretieren und deren Lösungsbeitrag korrekt einschätzen.
2. auch auf Grundlage unvollständiger Informationen Entscheidungen treffen und deren gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und ethischen Konsequenzen erkennen.
3. Entscheidungen im Finanzbereich strukturieren, Entscheidungsregeln formulieren und den Informationsbedarf für Entscheidungen problemadäquat auswählen und bewerten.
4. Informationen und Wissen im Finanzmanagement effektiv und effizient managen sowie anspruchsvolle Methoden zur Problemstrukturierung und -lösung integrativ anwenden.
5. Problemlösungen vor der Geschäftsleitung, Kapitalgebern und anderen Fachbereichen präsentieren und argumentativ vertreten.
6. ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeit zur Problemlösung im Finanzmanagement in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, dabei ihr Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen; dies insbesondere im Kontext der maritimen Wirtschaft.
7. sich selbstständig neues Wissen und Können im Wissensgebiet der Investition und Finanzierung aneignen.

Lehrinhalte

Investition

- Grundlagen der Investitionstheorie
- Statische Verfahren
- Dynamische Verfahren

Finanzierung

- Grundlagen des Finanzmanagement
- Beteiligungsfinanzierung
- Fremdfinanzierung
- Innenfinanzierung
- Alternative Finanzierungsinstrumente

Spezielle Aspekte von Investition und Finanzierung in der maritimen Wirtschaft

- Wirtschaftlichkeitsanalyse von Schiffsinvestitionen
- Spezifika der Finanzierung in der maritimen Wirtschaft
- Fremdfinanzierung über Schiffshypothekendarlehen
- Beteiligungsfinanzierung in der maritimen Wirtschaft
- Risikomanagement und Risikokontrolle in der Schiffsfinanzierung
- Sanierung notleidender maritimer Unternehmen und Restrukturierung von Schiffsfinanzierungen

Literaturliste

Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung, 8. Aufl., 2018
 Busse von Colbe, Walther / Witte, Frank: Investitionstheorie und Investitionsrechnung, 5. Aufl., Berlin 2018
 Decker, Christian: Internationale Projektfinanzierung – Konzept und Prüfung, Norderstedt 2008
 Institute of Chartered Shipbrokers / Packard, Paul (ed.): Shipping Finance, London 2015
 Kavussanos, Manolis / Visvikis, Ilias (eds.): The international handbook of shipping finance, London 2016
 Poggensee, Kay: Investitionsrechnung – Grundlagen – Aufgaben – Lösungen, 3. Aufl., Wiesbaden 2015
 Schinas, Orestis / Grau, Carsten / Johns, Max (Hrsg.): HSBA Handbook on Ship Finance, Berlin et al. 2015
 Schuster, Thomas / Uskova, Margarita: Finanzierung und Finanzmanagement – Lehr- und Übungsbuch für das Master-Studium, Wiesbaden 2018
 Stephenson Harwood: Shipping Finance, 4th ed., London 2018
 Stopford, Martin: Maritime Economics, 3rd ed., New York 2009
 Winter, Henning / Hennig, Christian / Gerhard, Markus (Hrsg.): Grundlagen der Schiffsfinanzierung, 4. Aufl., Frankfurt 2013

Lehrveranstaltungen

Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. K. Heilmann	Investition und Finanzierung	4

Krisenmanagement (Crisis Management)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	einmal jährlich (SoSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
		Master Thesis	Kursarbeit (KA) oder Klausur (2 h)	Seminaristische Vorlesungen, Fallstudien, Gruppenarbeiten	Prof. Dr. F. von Seck

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. ihre vertieften Kenntnisse von Inhalt und Wirkweise verschiedener Vorschriften und Handlungsanleitungen zum Risikomanagement im ökonomisch/finanzwirtschaftlichen Bereich von Transportunternehmen sowie zum spezifisch/regulativen Rahmen der Seeschifffahrt erklären und anwenden.
2. Techniken der Risiko-Identifikation und -Analyse im Zusammenspiel mit Risiko-Beurteilung und -Bewertung erklären und anwenden. Sie können diese konkret anwenden für Aufgaben der Risiko-Steuerung, -Behandlung und -Überwachung im Rahmen des Risikomanagements.
3. fachbezogene Positionen zu Herausforderungen von Risiko- und Krisenmanagement formulieren und vor Fachvertretern wie Fachfremden überzeugend darlegen.
4. ganzheitlich orientiert vertieftes Wissen über Ausprägungen und Elemente von Krisenprozessen erklären. Hierzu zählen das Erkennen und Beurteilen diverser Krisensymptome in Art und Ausprägung anhand spezifischer Marker verschiedener Management-Bereiche.
5. Aufgaben des Krisenmanagements unter strategischen, operativ-organisatorischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten lösen. Hierzu erlernen sie strukturierte Krisen-Reaktionen, einschließlich Definition von Abläufen, Bildung von Teams und Festlegung entsprechender Verantwortlichkeiten.
6. Schlüsselkompetenzen zu Krisenmanagement und Verlust-Prävention in komplexen Entscheidungssituationen anwenden und unternehmerisches Verhalten ableiten und aus einer Management-Perspektive einschätzen.

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis operativer Risiken an Bord und in Unternehmen der Seeschifffahrt als Basis • Fokus auf Strategien und Mitteln zur Beherrschung bzw. Minimierung wirtschaftlicher Risiken in Transportunternehmen • Risikomanagement als logischer Ausgangspunkt für erfolgreiches Krisenmanagement • Unterscheiden von Strategien, Mitteln und Methoden zur Risiko-Minimierung: Risikomanagement als Rückkopplungsprozess • Selbstständiges Erschließen von Tools des Risikomanagement • Konkrete Maßnahmen zur Risiko-Absicherung in der Praxis, einschließlich Versicherungen • Identifizieren von Krisen-Symptomen • Entwerfen von Handlungs-Schemata im Krisen-Reaktions-Modus • Techniken und Tools zur Verlustprävention • Betrachtung von Sanierungs- und Insolvenz-Szenarien • Anwendung komplexer Aufgaben des Krisenmanagements in konkreten, unternehmensbezogenen Fallstudien

Literatur
<p>Botan, C.H. (Hrsg.) „The Handbook of Strategic Communication“, John Wiley & Sons, Blackwell, 2021</p> <p>Brühwiler, B.: „Risikomanagement als Führungsaufgabe“, 4. Aufl., Haupt, Bern, 2016</p> <p>Burmann, Freiling, Hülsmann (Hrsg.): „Management von Ad-hoc-Krisen: Grundlagen – Strategien – Erfolgsfaktoren“; Gabler/GWV, Wiesbaden 2005</p> <p>Coombs, T. W. (2006): „Crisis management. A communicative approach“ in: Botan, C.H. and Hazleton, V. (Hrsg.): „Public Relations Theory II“ Routledge/ Taylor & Francis, London, 2006</p> <p>DIN ISO 31000:2018-10</p> <p>Gleißner, W.: „Grundlagen des Risikomanagements“, 3. Aufl.; Vahlen; München, 2017</p> <p>Goldfuß, J.W.: „Führen in Krisen- und Umbruchzeiten“, 2. Aufl. Springer, Wiesbaden, 2015</p> <p>Gong, S.; Cullinane, K. (Hrsg.): „Finance and Risk Management for International Logistics and Supply Chain“; Elsevier, 2018</p> <p>Henningsen, H. „Die Rolle des Controllers im Restrukturierungsprozess: Neue Schwerpunkte und Aufgaben“ in: Krings, U. (Hrsg.) „Controlling als Inhouse-Consulting“, Springer, Wiesbaden, 2012</p> <p>Herrmann, S.: „Kommunikation bei Krisenausbruch“, Springer Fachmedien, Wiesbaden, 2012</p> <p>Oehler, A./ Unser, M.: „Finanzwirtschaftliches Risikomanagement“, Springer, Berlin/Heidelberg, 2002</p> <p>Rüsen, T.A.: „Krisen und Krisenmanagement in Familienunternehmen“, 2. Aufl. Springer Gabler, Wiesbaden, 2017</p> <p>Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik – 4. Aufl. Springer, Berlin/Heidelberg, 2010</p>

Lehrveranstaltungen		
Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. F. von Seck	Krisenmanagement	4

Maritime Logistik (Maritime Logistics)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	einmal jährlich (SoSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch/Englisch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
		Master Thesis	Klausur (2 h) oder Kursarbeit	Seminaristische Vorlesungen, Bearbeitung von Lernfallstudien	C. Jauernig

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. ihre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der maritimen Logistik als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen benennen und ebendiese entwickeln.
2. erweiterte Kenntnisse zur Gestaltung maritimer Logistik-Ketten einsetzen; sie haben einen umfangreichen Überblick über Trends und Entwicklungstendenzen in Transport und maritimer Logistik und können diese aus einer Management-Perspektive beurteilen.
3. Konzepte maritimer Supply Chains in Beziehung zu aktuellen Unternehmensfragestellungen setzen und diese auf Unternehmungen übertragen.
4. ihre erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse zur übergreifenden analytischen und bewertenden Betrachtung maritimer Lieferketten benennen und anwenden.

Lehrinhalte

- Abgrenzung Logistik, Supply Chain Management und internationale Transportketten
- Akteure in der Maritimen Logistik, Kollaboration und Wettbewerb
- Organisatorisch/technologische Trends und Entwicklungstendenzen in der Maritimen Logistik
- Rolle der Seehäfen als Schnittstelle in Transportketten, Betriebskonzepte und Planungsprinzipien
- Planungsprinzipien und Leistungskriterien internationaler Supply Chains
- Nachhaltigkeitskonzepte maritim-wirtschaftlicher Unternehmen
- Fallbeispiele und Fallstudien

Literaturliste

Institute of Chartered Shipbrokers: The economics of sea transport and international trade, London, 2013
Jahn, C.: Maritime Logistik: Prozesse – Systeme – Entwicklungen, Wiesbaden, 2019
Lee, C.-Y.: Handbook of ocean container transport logistics, Cham, 2015
Lun, Y. H. V. et al.: Green Shipping Management, London, 2016
Lun, Y. H. V. et al.: Shipping and logistics management, London u.a., 2010
Neise, R.: Container logistics: the role of the container in the supply chain, London, 2018
Song, D. P.: Container Logistics and Maritime Transport, London, 2021
Song, D.-W., Panayides, P. M.: Maritime logistics: a complete guide to effective shipping and port management, London, 2012
Tapaninen, U.: Maritime transport – shipping logistics and operations, London, 2020

Lehrveranstaltungen

Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
C. Jauernig	Maritime Logistik	4

Maritimes Projekt (Maritime Project)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	einmal jährlich (SoSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	8	200 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 140 h
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
		alle Module und Master Thesis	Prüfungsleistung/ Projektbericht mit Referat	Seminaristische Vorlesungen, studentische Präsentationen	Prof. Dr. P. Wengelowski

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. sich auf der Grundlage von Projektmanagement-Methoden das Projektziel, den -steckbrief, den -strukturplan und -zeitplan erarbeiten; dabei wird MS Project genutzt.
2. sich zielorientiert mit Fragestellungen beschäftigen und Lösungen für Themen aus der Technik, Logistik und Betriebswirtschaftslehre in der maritimen Wirtschaft entwickeln.
3. wissenschaftliche Methoden anwenden, um das technisch/betriebswirtschaftlich orientierte Projekt umzusetzen. Sie beherrschen die Einsatzmöglichkeiten der zur Verfügung stehenden Techniken in anspruchsvollen Fallstudien oder in Erstellung von Studien.
4. ihre Fähigkeit zur Teamarbeit und Leitung von Teams vertiefen. Sie analysieren komplexe Organisationen und Strukturen.

Lehrinhalte

- Vernetztes Denken
- Projektmanagement
- Betriebswirtschaft maritimer Organisationen
- Wissensmanagement,
- Erfassung technisch wissenschaftlicher Problemstellungen
- Dokumentation und Umsetzung wissenschaftlicher Methoden
- Untersuchungen mit Hilfsmitteln (Informatik, Messtechnik)
- Problemlösungen und Weiterentwicklung
- Ausarbeitung und Dokumentation
- Forschungsthemen des Fachbereichs

Literatur (Auszug)

Ahlemann, Frederik: Strategisches Projektmanagement: Praxisleitfaden, Fallstudien und Trends. Berlin 2013

Bea, Franz Xaver u.a.: Projektmanagement, 3. überarb. Auflage, München: 2020

Drees, Joachim: Praxisleitfaden Projektmanagement: Tipps, Tools und Tricks aus der Praxis für die Praxis. 2., überarb. Aufl. München: Hanser, 2014

Jakoby, Walter: Projektmanagement für Ingenieure ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg. 4., aktualisierte und erw. Aufl., Wiesbaden 2019

Jenny, Bruno: Projektmanagement. Das Wissen für den Profi. Zürich 2019

Hartel, Dirk H. (Hrsg.): Projektmanagement in Logistik und Supply Chain Management Praxisleitfaden mit Beispielen aus Industrie, Handel und Dienstleistung, Wiesbaden 2019

Hische, Marja Christine; Hische, Volker: Projekte Leiten, Menschen Führen: Führungswissen und Werkzeuge für die Laterale Führung, Wiesbaden 2019

Kraus, Georg: Projektmanagement mit System: Organisation, Methoden, Steuerung. 6. Aufl. Wiesbaden 2019

Litke, Hans-Dieter u.a.: Projektmanagement, Freiburg 2018

Simschek, Roman: SCRUM: das Erfolgsphänomen einfach erklärt 2., überarb. Aufl., München 2019

Lehrveranstaltungen

Dozenten	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
alle Dozenten	Maritimes Projekt	4

Unternehmensführung (Corporate Governance)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	einmal jährlich (SoSe)	1 Sem./ 2 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch	4	100 h, davon Präsenzstudium: 30 h Selbststudium: 70 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche
Grundlagen der Unternehmensführung (BA Studium)	Master Thesis	Kursarbeit	Durchführung eines komplexen Unternehmensplanspiels in Kleingruppen	Prof. B. Brucke

Qualifikationsziele

Die für die Unternehmensführung erforderlichen Methoden und Instrumente werden in diesem Modul weitgehend als bekannt vorausgesetzt. Ausgehend davon können die Studierenden nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls ...

1. die in ihren wechselseitigen Interdependenzen von den Teilnehmern in konkreten (simulierten) Unternehmenssituationen anwenden.
2. als Unternehmenslenker strategische Analysen (Umwelt- und Unternehmensanalysen) durchführen und „ihre“ Unternehmung leiten.
3. Wettbewerbsstrategien entwickeln und diese für verschiedene Produkte und Märkte umsetzen.
4. klassische und moderne Instrumente und Verfahren des Kostenmanagements zur Beeinflussung von Erlös- und Kostenstrukturen benennen und kritisch vergleichen.
5. das umfangreiche unternehmerische Berichtswesen einer Planspielfirma mit interner Kostenrechnung und Rechnungslegung analysieren.
6. mit einer Fülle von Informationen unter Zeitdruck umgehen und die für die Unternehmensführung relevanten Informationen identifizieren und auf deren Basis Entscheidungen treffen und begründen.
7. im Team strategische und operative Unternehmensziele bestimmen und diese im Unternehmensplanspiel umsetzen. Sie treffen teamorientiert Entscheidungen in einer simulierten, vernetzten Planspielumwelt und können ihre Ergebnisse begründen und verantworten.

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden normativer, strategischer und operativer Unternehmensführung • Marketing-Mix insbesondere bzgl. der Distributionspolitik • Besonderheiten der Personalplanung • Methoden der betrieblichen Finanzwirtschaft und Kostenrechnung • Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung • Teamarbeit und Entscheidungsfindung im Team

Literatur (Auszug)
<p>Eiselt Andreas: Erfolgreiche Unternehmensführung mit TOPSIM – General Management. Stuttgart 2018</p> <p>Götze, Uwe: Kostenrechnung und Kostenmanagement. 6., aktual. Aufl., Berlin 2021</p> <p>Heesen, Bernd: Basiswissen Bilanzanalyse: Schneller Einstieg in Jahresabschluss, Bilanz und GuV. 2. Aufl. Wiesbaden 2017</p> <p>Hungenberg, Harald: Strategisches Management in Unternehmen: Ziele - Prozesse – Verfahren. 8., aktual. Aufl., Wiesbaden 2014</p> <p>Janes, Gerhard: Kostenrechnung: für Studium und Praxis. Stuttgart 2018</p> <p>Rahn, Horst-Joachim: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft Unternehmensführung. 9., aktual. Aufl., Herne 2015</p>

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
S. Neuhaus	Unternehmensführung	2

Internationales Management (International Management)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2	einmal jährlich (SoSe)	1 Sem./ 4 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung Deutsch/Englisch	6	150 h, davon Präsenzstudium: 60 h Selbststudium: 90 h
Voraussetzungen für die Teilnahme		Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
Kenntnisse aus den Grundlagen der BWL (BA-Studium)		Master Thesis	Prüfungsleistung/ Klausur (2 h) oder Referat	Seminaristische Vorlesungen, Bearbeitung von Fallstudien	Prof. Dr. P. Wengelowski

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. im Rahmen der Globalisierung diesen Prozess sowie Interdependenzen kritisch einschätzen.
2. das strukturelle, operative und kulturelle Vorgehen von Unternehmungen hinsichtlich der Internationalisierung erkennen.
3. auf der Grundlage der Theorien des internationalen Managements verschiedene Handlungsalternativen beurteilen, die zur Lösung der vielfältigen Internationalisierungsprobleme beitragen.
4. gelernte Methoden der strategischen Standortanalyse anhand von Fallbeispielen anwenden, anhand dessen die Vorgehensweisen nachzeichnen und dazu Stellung nehmen.
5. die Zusammenhänge von Strategie, Struktur und Kultur im internationalen Business analysieren.
6. Prozesse der Diversity in der Organisation erkennen und deren Einfluss auf das Lenken und die Führung derselben evaluieren.
7. komplexe Verhandlungen auch im interkulturellen Kontext vorbereiten, durchführen, analysieren und deren Effizienz bewerten.

Lehrinhalte

- Einführung und Grundlagen des Internationalen Management
- Erklärungsansätze der Internationalisierung
- Internationale Marktbearbeitungsformen
- Systematische Auswahl von Ländermärkten
- Strategische Ausrichtung internationaler Unternehmen

- Mergers & Acquisitions
- Internationales Netzwerkmanagement
- Interkulturelles Management

Literaturliste

Berndt, Ralph u.a.: Internationales Marketingmanagement, 6. überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin 2020

Blom, Herman; Meier, Harald: Interkulturelles Management, Herne 2016

Cullen, John B.: Multinational management: a strategic approach, 6th ed., Boston 2014

David, Pierre A.: International Logistics: The Management of International Trade Operations, 5th ed. Boston 2018

Deresky, Helen: International management: managing across borders and cultures; text and cases, 8th ed., Boston 2013

Kamal Fatehi; Jeongho Choi: International business management: succeeding in a culturally diverse world, 2nd ed., Cham 2019

Festing, Marion: Internationales Personalmanagement, 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2011

Göpfert, Ingrid/Braun, David. (2013): Internationale Logistik in und zwischen unterschiedlichen Weltregionen, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden 2013

Grosche, Philipp Michael: Konfiguration und Koordination von Wertschöpfungsaktivitäten in internationalen Unternehmen: Eine empirische Untersuchung in der Automobilindustrie, Wiesbaden 2012

Hofstede, Geert: Lokales Denken, globales Handeln: interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management, 5., durchgesehene Auflage, München 2011

Holtbrügge, Dirk: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien. 5., überarbeitete Auflage, Stuttgart 2010

Hruby, Jörg: Das Global Mindset von Managern, Wiesbaden, Springer 2013

Kutschker Michael/Stefan Schmid: Internationales Management 7., überarbeitete und aktualisierte Auflage, München 2011

Mann, Andreas: Herausforderungen der internationalen marktorientierten Unternehmensführung, Wiesbaden 2011

Mergler, Melanie: Kulturelle Kommunikation in internationalen Unternehmen: Analyse komplexer kulturell geprägter Phänomene im ökonomischen Kontext, Wiesbaden 2011

Perlitz, Manfred; Schrank, Randolph: Internationales Management, 6. Auflage, Konstanz 2013

Rasche Christoph; Stephan A. Rehder: Internationales Management, 1. Auflage, Stuttgart 2017

Reber, Simone: Internationale Zielmarktanalyse und Vertriebsentwicklung: Die Implementierung der Methodik des International Sales Accelerator Modells, Wiesbaden 2021

Schmid, Stefan: Internationale Unternehmungen und das Management ausländischer Tochtergesellschaften, Wiesbaden 2012

Saleh, Samir; Saleh, Mona: Internationales Management für Dienstleistungsbetriebe, Wiesbaden 2020

Sure, Matthias: Internationales Management: Grundlagen, Strategien und Konzepte, Wiesbaden 2017

Thomas, Alexander: Technik und Kultur: Interkulturelle Handlungskompetenz für Techniker und Ingenieure, Wiesbaden 2017

Lehrveranstaltungen

Dozent	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Prof. Dr. P. Wengelowski	Internationales Management	4

Master Thesis mit Kolloquium (Master Thesis with Colloquium)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3	jedes Semester	1 Sem./ 0 SWS	Pflichtmodul, Prüfungsleistung	30	750 h, davon Präsenzstudium: 0 h Selbststudium: 750 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform / -umfang & -dauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortlicher
Alle Studienmodule sind bestanden. Weiteres regelt die Prüfungsordnung.		Schriftliche Ausarbeitung gemäß Richtlinien zur Erstellung von Studien- und Masterarbeiten in der jeweils gültigen Fassung. Das Kolloquium dauert ca. 30 Minuten je Studentin oder Student.	Selbständiges wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. P. Wengelowski

Qualifikationsziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls können die Studierenden ...

1. unter Anwendung einer vertieften anwendungsorientierten Forschungskompetenz mit ganzheitlicher Denk- und Arbeitsweise zu neuen Ergebnissen gelangen.
2. mittels Praxis- und Projekterfahrung und der erforderlichen Belastbarkeit umgehen und Arbeiten erfolgreich durchführen.
3. Ergebnisse ihres wissenschaftlichen Arbeitens präsentieren und sie in einem Fachgespräch (Masterkolloquium) erläutern und vertiefen.

Lehrinhalte

Dieses Modul bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums und besteht aus der Masterarbeit und dem abschließenden Masterkolloquium.

Die Masterarbeit wird im 3. Studiensemester mit einer Zeitdauer von fünf Monaten (Vollzeit) erstellt. Sie soll zeigen, dass der Studierende oder die Studierende in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist eine Aufgabe aus dem Bereich des Maritimen Managements unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden selbstständig zu lösen. Er oder sie soll dabei die im Studiengang vermittelten Kompetenzen einsetzen, praxisbezogene und wissenschaftliche Problemstellungen erkennen und lösen und lernen, sich auch mit wissenschaftsexternen Anforderungen auseinander zu setzen. Die Arbeit behandelt eine anspruchsvolle wissenschaftliche Aufgabe in einem Projektrahmen, möglichst in Kooperation mit der Wirtschaft, der maritimen Verwaltung oder im Rahmen eines Forschungsprojektes. Die Betreuung wird primär von dem oder der Erstprüfenden übernommen. Dazu gehören:

- Vergabe des Themas, insbesondere Betreuung bei der Eingrenzung
- Betreuung während der Erstellung der Arbeit
- Durchführung des Masterkolloquiums
- Individuelle Betreuung
- Formen der systematischen Gewinnung von Wissen.

Literaturliste

siehe Modul Wissenschaftstheorie

Lehrveranstaltungen

Dozenten	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
verschiedene Dozenten	Master Thesis	-